

BergBuchBrig 2. bis 6. November 2011

Das Gipfeltreffen zu Natur, Kultur und Abenteuer in den Bergen

Anfangs November geht in der Simplonstadt zum sechsten Mal das Multimediafestival BergBuchBrig über die Bühne. Rückgrat des Festivals bildet die Ausstellung Montagnalibri, welche rund 1200 Buch-Neuerscheinungen zum Thema Berge aus rund 30 Ländern umfasst. Hinzu kommt ein fünftägiges Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Performance, Vorträgen, Gesprächsrunden, Bildprojekten, Filmen und Musik.

In diesem Jahr steht das **Wallis im Rampenlicht**. Der Naturpark Pfyn-Finges eröffnet den Reigen mit einer Lesung des Schriftstellers Wilfried Meichtry und einem Vortrag des Biologen Peter Oggier. An einer Vernissage stellt Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz sein Buch zu den Walliser Terrassenlandschaften vor. Kletterfreunde warten gespannt auf die Präsentation des neuen SAC-Kletterführers Oberwallis, verfasst von Eric Pointner und Egon Feller. Der Bergführer und Jazz-Musiker Manuel Mengis lädt mit Kollegen zu einem Konzert. Der Basler Autor Werner Ryser liest aus seinem historischen Roman „Walliser Totentanz“, während die Biologin Brigitte Wolf botanische und faunistische Raritäten des Wallis vorstellt. Der Gletscherforscher Hanspeter Holzhauser hat sich intensiv mit der Geschichte des Gornergletschers beschäftigt. Poetisch-verspielt geht es im mehrsprachigen Theaterstück „Gletscherli“ von und mit Carine Tripet zu.

Literatur: Aus Deutschland kommt die Schriftstellerin Asta Scheib nach Brig. Sie verfasste im letzten Jahr eine eindringliche und dichte Künstlerbiographie über den Maler Giovanni Segantini. Der österreichische Volkskundler Hans Haid stellt seinen Roman „Die Landgeherin“ vor. Hilde Fieguth hat den Reisebericht „Von der Rhone zur Maggia“ der Schriftstellerin S. Corinna Bille übersetzt. Der Germanist Christopher Dietenheim lädt zu einer literarischen Wanderung zu frühen Alpenbetrachtern. Die Gerbirgspoeten Rolf Hermann, Achim Parterre und Matto Kämpf tischen skurrile, witzige und hintersinnige Geschichten auf.

Ein grösserer Programmblock ist der **Sprache der Walser** gewidmet und bietet nach einer Einführung durch Max Waibel und Vollmar Schmid verschiedene Beispiele aus Graubünden mit Ettlina Janka (Obersaxen) und Mani Helstab (Davos) sowie aus dem Grossen Walsertal mit Elisabeth Burtscher und aus Simplon-Dorf mit Erich Jordan. Der Walserblock wird musikalisch umrahmt von der Gruppe „Apartig“, die sich der neuen Volksmusik verschrieben hat.

Kletter- und Wanderführer dürfen an der BergBuchBrig nicht fehlen. So Hans Grossen mit den Klettergebieten des Berner Oberlands und Dani Silbernagel zu den Kletterrouten im Jura sowie die Wanderbücher „Surselva“ von Robert Krucker und Reto Solèr sowie „Vinschgau“ von Ursula Bauer und Jürg Frischknecht. Die neue Bergmonographie zum Weisshorn von Daniel Anker und Marco Volken wird von den Schauspielern Dani Mangisch und Regula Imboden vorgestellt. Veronika Meyer lädt mit „Gaias Gipfel“ gleich zum Besuch mehrerer Gipfel ein. Schliesslich rundet die Autorin Patricia Purtschert in spannenden Porträts Bergsteigerinnen zwischen 70 und 100 Jahren von ihren Bergerlebnissen erzählen.

Fast so lang wie die Reihe der Autorinnen, Schriftsteller und Vortragenden ist die Liste der **Filme**, die an der BergBuchBrig zu sehen sind. Die Palette reicht vom Leben in den Bergen des Kaukasus, des Altopiano Ecuadors, Südtirols oder des Balkans bis zu Street Climbing, Bouldern, Freeriden, Snöben, Klettern und vielem mehr.